

Sauberkeit und Hygiene in Klassenräumen

Beitrag von „Enja“ vom 12. Juli 2005 11:30

Irgendwo habe ich gelesen, dass man in Klassenräumen gesundheitsgefährliche Feinstaubkonzentrationen gemessen hat. Man dachte zuerst, das käme von außen, was aber nicht der Fall war. Um so etwas zu vermeiden, muss wohl täglich feucht gewischt werden. Und das gibt es fast nirgends mehr.

Ich erinnere mich deutlich an eine Elternaktion "wir streichen unser Schul-Treppenhaus" bei dem ich zuletzt noch eine weiße Farbspur vom dunkelgrauen Fensterrahmen wischen wollte, woraufhin sich herausstellte, dass der Rahmen in Wirklichkeit weiß war.

Hinter den Heizkörpern und in diversen Ecken lag soviel Schmutz, Staub und Müll, dass dort wohl jahrelang nicht geputzt worden war. Das ist dann schon auch ein Problem der Schulleitung. Einmal im Jahr ist hier in der Gegend nämlich eine Generalreinigung fällig. Dabei muss das Putzpersonal dann natürlich entsprechend beaufsichtigt werden.

Ich kenne auch Schulen, in denen die Eltern mittags mit Putzmaterialien anrücken und schrubben. So richtig toll finde ich das nicht. Das sollte schon anders zu organisieren sein. Auch die ständigen Malaktionen haben diverse Schattenseiten. Meistens sind es Ein-Tages-Aktionen. Was bedeutet, dass eine vernünftige Grundierung nicht stattfindet. Wenn man dann noch die falsche Farbe nimmt, kann es passieren, dass einem der Putz entgegenfällt.

Nach meiner Meinung sollte der Schulträger hier schon verpflichtet sein, ein Minimum an Bauunterhaltung zu leisten und für hygienische Zustände zu sorgen.

Grüße Enja